

Konzertprogramm 2012

MUSEUM
VILLA
ROT



: Liebe Freunde der Klassischen Musik

: Es ist mir eine große Freude, Ihnen unsere Konzerte des Jahres 2012 vorzustellen. Ausgangspunkt meines Engagements für die Musik in der Villa Rot waren die einmalige Lage und das unverwechselbare Ambiente als Voraussetzung für ein einzigartiges Kammermusikerlebnis auf höchstem Niveau. Den Auftakt des Konzertjahres bestreitet das junge Schweizer AMAR QUARTETT mit dem Pianisten Oliver Schnyder. Als Königin der Blockflöte ist Dorothee Oberlinger mit ihrem Barockensemble anschließend zu Gast in der Villa Rot. Hier konzertierte die Pianistin Mona Asuka Ott erstmalig als 17-jährige. Heute ist sie auf bestem Wege zu einer großen Karriere. Der Bariton Erwin Belakowitsch wird als einer der viel versprechendsten Liedsänger gehandelt. Am Beginn einer Weltkarriere steht bereits der Cellist Maximilian Hornung. Das Mandelring Quartett zählt weltweit zu den gefragtesten Streichquartetten. Mit Martin Stadtfeld, der bereits zum zweiten Mal in der Villa Rot gastiert, und Herbert Schuch konnten wir zwei international führende Pianisten für unser Haus gewinnen. Zum Abschluss des Konzertjahres spielt das Wiener Klaviertrio, das seit über 20 Jahren weltweite Erfolge verzeichnen kann. Ich freue mich auf dieses abwechslungsreiche, hochkarätig besetzte Konzertprogramm und die Begegnung mit Ihnen!

Dr. Walter Mauermann
künstlerischer Leiter der Konzerte



So / 08. Januar / 11 Uhr
: **AMAR QUARTETT** Streichquartett
: **Oliver Schnyder** Klavier



»Dabei stellte das Amar-Quartett mit Anna Brunner, Igor Keller, Hannes Bärtschi und Péter Somodari sowie dem Pianisten Oliver Schnyder gleich mit den ersten Takten seine vitale Musikalität und seine technische Kompetenz unter Beweis.« **Bündner Tagblatt**

: Das Zürcher **AMAR QUARTETT** wurde bereits mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und debütierte erfolgreich in Londons Wigmore Hall, in der Tonhalle Zürich, der St. Petersburger Philharmonie, beim Lucerne Festival sowie beim Menuhin Festival Gstaad. Begleitet wird das Amar Quartett vom Pianisten **Oliver Schnyder**, der zu den gefragtesten klassischen Musikern der Schweiz zählt. Als Solist und Kammermusiker gastiert Oliver Schnyder auf den wichtigsten Bühnen der Welt u.a. in der Carnegie Hall New York, der Opera City Concert Hall Tokyo und dem Sala Verdi Mailand.

Ludwig van Beethoven
Streichquartett cis-Moll op. 131

Robert Schumann
Klavierquintett in Es-Dur op. 44

Eintritt 35 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 30 € / ermäßigt 25 €

So / 26. Februar / 11 Uhr
: **Dorothee Oberlinger** Blockflöte
: **Sebastian Hess** Violoncello
: **Axel Wolf** Theorbe



»Dorothee Oberlingers mitreißende Virtuosität ist ein Erlebnis, ihr Spiel ist an Präzision und Geläufigkeit kaum mehr zu überbieten.« **FONO-FORUM**

: **Dorothee Oberlinger** gilt als eine der besten Blockflötistinnen der Welt und wurde 2008 als Instrumentalistin des Jahres mit dem renommierten Musikpreis Echo Klassik ausgezeichnet. Sie ist regelmäßig zu Gast bei den großen Festivals und Konzertreihen in ganz Europa, Amerika sowie in Asien und spielt als Solistin mit renommierten Barockensembles und Orchestern wie der Musica Antiqua Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem London Baroque oder der Academy of Ancient Music. Als Solist und Kammermusiker wirkt **Sebastian Hess** bei internationalen Festivals wie dem Schleswig Holstein-Festival, Salzburger Osterfestspiele, Rheingau Musik Festival, Kissinger Sommer und der Ruhr Triennale sowie bei zahlreichen Orchestern. **Axel Wolf** ist regelmäßiger Gast an der Bayerischen Staatsoper in München und auf internationalen Festivals. Als Solist tritt er zusammen mit renommierten Barockensembles sowie Orchestern auf und ist vielfach an Opern-, Konzert- und CD-Produktionen beteiligt.

Dario Castello
Sonata Seconda

Giovanni A. Pandolfi Mealli
Sonate „La Castella“

Bellerofonte Castaldi
Tasteggio Soave
Ferita d'Amore Gagliarda
Fulminante Gagliarda
Tamburra Corrente

Giuseppe Sammartini
Sonata op. 1 no. IV in G Major

Giovanni Benedetto Platti
Sonata Prima per Violoncello solo

Marin Marais
Folie d'Espagne (Extrakt)
Arcangelo Corelli
La Follia

Eintritt 35 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 30 € / ermäßigt 25 €

So / 22. April / 11 Uhr
: **Mona Asuka Ott** Klavier



»Mona Asuka Ott versteht es, ihrem Klang exakt differenzierte Farbigkeit zu verleihen.« **Süddeutsche Zeitung**

: **Mona Asuka Ott** erzielte zahlreiche 1. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, oft verbunden mit Sonderpreisen und zusätzlichen Auszeichnungen. Ihr Orchesterdebüt hatte Mona Asuka Ott beim Internationalen Klavierfestival Junger Meister in Lindau, an das sich zahlreiche Konzertauftritte in Europa und Japan anschlossen. Zu ihren Solo-Auftritten zählen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Kissinger Sommer sowie im Münchner Herkulessaal und dem Wiener Konzerthaus.

Claude Debussy
Suite bergamasque

Frédéric Chopin
Nocturne in Fis-Dur op.15 Nr.2

Frédéric Chopin
Sonata No. 2 b-moll op.35

Franz Schubert
Impromptu op. 90 Nr. 1
c-moll D 899

Franz Schubert
Impromptu op. 90 Nr. 2
Es-Dur D 899

Franz Liszt
Ständchen „Leise flehen meine Lieder“ –
Nr. 4 aus dem Liederzyklus „Schwanengesang“
DV 957 nach Franz Schubert /
Transkription für Klavier S. 560 Nr. 7

Franz Liszt
Auf dem Wasser zu singen
DV 774 op.72 nach Franz Schubert /
Transkription für Klavier S. 558 Nr. 2

Franz Liszt
Mephisto-Walzer Nr.1 A-Dur

Eintritt 35 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 30 € / ermäßigt 25 €

So / 17. Juni / 11 Uhr
: **Maximilian Hornung** Cello
: **Milana Chernyavska** Klavier



»Keine Frage: Maximilian Hornung ist ein brillanter Cellist, ein grandioses Talent. Natürliche Gelassenheit und aus der Ruhe schöpfende Souveränität bestimmen sein Spiel.« **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

: **Maximilian Hornung** wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet und spielt als Solist mit so renommierten Klangkörpern wie dem Tchaikowsky-Sinfonieorchester Moskau, den London Mozart Players oder dem Münchner Kammerorchester. Er war Gast bei zahlreichen Festivals und konzertierte darüber hinaus in den bedeutendsten Konzerthäusern wie der Philharmonie Berlin, dem Konzerthaus Wien, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Gewandhaus Leipzig, dem KKL Luzern und der Londoner Wigmore Hall. Als 1. Solo-Cellist im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Stipendiat des Freundeskreis der Anne-Sophie Mutter Stiftung ist er gemeinsam mit Anne-Sophie Mutter auf Tournee. Für seine Debüt-CD Jump! erhielt Maximilian Hornung den Echo Klassik-Preis 2011 als bester Newcomer. **Milana Chernyavska** gastiert als Preisträgerin internationaler Klavier- und Kammermusikwettbewerbe auf vielen bedeutenden Podien. Sie ist regelmäßiger Gast bei renommierten Festivals sowie in den bedeutenden Musikzentren weltweit. Sie unterrichtet zudem an der Hochschule für Musik und Theater in München und ist als Professorin an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz berufen worden.

Manuela de Falla
Suite populaire espagnole

Claude Debussy
Intermezzo

Camille Saint-Saens
Cellosonate Nr. 1 in c-moll

Nadia Boulanger
Trois Pièces

Felix Mendelssohn Bartholdy
Cellosonate op. 58 D-Dur

Eintritt 35 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 30 € / ermäßigt 25 €

Fr / **05. Oktober** / 19 Uhr
: **Herbert Schuch** Klavier

: Klassikherbst



»Er ist ein Anschlags- und Stimmungskünstler, dem kein poetischer Winkel zug verborgen bleibt.« **Kölner Stadt-Anzeiger**

: **Herbert Schuch** erregte internationales Aufsehen als er innerhalb eines Jahres drei bedeutende Wettbewerbe in Folge gewann u.a. den Internationalen Beethovenwettbewerb in Wien. Seither arbeitete er mit zahlreichen renommierten Orchestern zusammen und ist regelmäßig Gast bei Festspielen wie den Salzburger Festspielen, dem Rheingau Musik Festival, dem Kissinger Sommer, dem Musikfest Stuttgart oder dem Klavier-Festival Ruhr. Die Saison 2011/2012 führt den Pianisten erstmalig zur Schubertiade Hohenems, zum Mozartfest Würzburg, zum Heidelberger Frühling, in den Pariser Louvre und ins Festspielhaus Baden-Baden sowie zu Klavierabenden in den Herkulesaal München und das Wiener Konzerthaus.

Robert Schumann **Wolfgang Amadeus Mozart**
Geistervariationen Sonate D-Dur KV 576

Ludwig van Beethoven **Franz Schubert**
11 Bagatellen op.119 Sonate B-Dur D. 960

Eintritt 40 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 35 € / ermäßigt 30 €

Sa / **06. Oktober** / 19 Uhr
: **Erwin Belakowitsch** Bariton
: **Senka Brankovic** Klavier

: Klassikherbst



»Belakowitschs flexible, leicht ansprechende Stimme steht in Voller Blüte.« **Südwestpresse Ulm**

: Der Bariton **Erwin Belakowitsch** war Solist bei den Wiener Sängerknaben und debütierte bereits mit 22 Jahren als Papageno in der Zauberflöte am Niederösterreichischen Landestheater. Danach führte ihn seine Karriere mit Solopartien an die Wiener Kammeroper, das Stadttheater Baden, das Theater Ulm und das Staatstheater Meiningen wie zu Gastspielen nach Korea, Südamerika, Russland und Japan. **Senka Brankovic** ging aus mehreren Wettbewerben erfolgreich als Preisträgerin hervor. Die Pianistin pflegt eine regelmäßige Konzerttätigkeit mit Klavier-, Kammermusik- und Liederabenden in ganz Europa. Zu ihren Projekten zählen auch Soloauftritte im Musikverein Wien, Kammermusikkonzerte in der Philharmonie Berlin sowie CD-Produktionen u.a. mit der Geigerin Tanja Becker-Bender.

Claude Debussy
Cinq Poèmes de Baudelaire
Le baleon
Harmonie du soir
Le Jet d'eau
Recueillement
La mort des amants

Franz Schubert
Ellens Gesänge und ausgewählte Lieder
Ellens Gesang I D 837
Raste Krieger, Krieg ist aus
Ellens Gesang II D 838
Jäger, ruhe von der Jagd
Ellens Gesang III
(Hymne an die Jungfrau) **D 839**
Ave Maria! Jungfrau mild!
Normans Gesang D 846
Die Nacht bricht bald herein
Lied des gefangenen Jägers D 843
Mein Roß so müd

Eintritt 35 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 30 € / ermäßigt 25 €

So / **07. Oktober** / 11 Uhr
: **Mandelring Quartett** Streichquartett

: Klassikherbst



»Leichtigkeit, schlanke Klangschönheit und atemberaubende Transparenz kennzeichnen das Spiel der Mandelrings.« **Tagesspiegel Berlin**

: Der Gewinn großer Wettbewerbe wie den ARD Wettbewerb in München war der Einstieg in die internationale Karriere des **Mandelring Quartetts**. Konzertreisen führen das Ensemble in europäische Musikzentren wie Amsterdam, Brüssel, London, Madrid, Paris und Wien. Die Metropolen New York, Washington, Los Angeles, Vancouver und Tokio finden sich ebenso im Konzertkalender wie regelmäßige Tourneen nach Mittel- und Südamerika, in den Nahen Osten und nach Asien. Ihre zahlreiche CD-Aufnahmen erhielten wiederholt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und wurden für den International Classical Music Award nominiert. So zählt das renommierte Musikmagazin Fono Forum das Mandelring Quartett zu den sechs besten Streichquartetten der Welt.

Felix Mendelssohn Bartholdy
Streichquartett Es-Dur op. 12

Béla Bartók
Streichquartett Nr. 3

Ludwig van Beethoven
Streichquartett C-Dur op. 59/3

Eintritt 45 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 40 € / ermäßigt 35 €

So / **11. November** / 11 Uhr
: **Martin Stadtfeld** Klavier



»Martin Stadtfeld bestätigte glänzend, dass ein virtuoser Bach seine unbestrittene Domäne ist.« **Süddeutsche Zeitung**

: Der Gewinn des ersten Preises beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig, der 14 Jahre zuvor nicht vergeben wurde, öffnete **Martin Stadtfeld** die Türen zu den wichtigsten Konzertpodien weltweit. Konzertauftritte führen ihn in die bedeutendsten Musikzentren und zu den großen Orchestern Europas, der USA und Japans. Er konzertiert mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, der Academy of St. Martin in the Fields, dem Leipziger Gewandhausorchester, der Staatskapelle Dresden und den Wiener Symphonikern. Bei den großen Festivals wie den Salzburger Festspielen, dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig Holstein Musik Festival, der Schubertiade und dem Menuhin Festival Gstaad ist er regelmäßig zu Gast. Für die Aufnahme der Goldberg-Variationen, erhielt er seinen ersten Echo-Klassik-Preis, dem drei weitere folgten.

Johann Sebastian Bach
8 kleine Präludien und Fugen für Orgel BWV 553-560 / Bearbeitung für Klavier Martin Stadtfeld

Johann Sebastian Bach
Preludio, Gavotte und Gigue aus der Partita für Violine in E-Dur BWV 1006 / für Klavier gesetzt von Sergej Rachmaninoff

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Variations sérieuses op. 54

Johann Sebastian Bach
Präludium C-Dur BWV 846

Frédéric Chopin
12 Étüden op. 10

Eintritt 50 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 45 € / ermäßigt 40 €

So / **16. Dezember** / 11 Uhr
: **Wiener Klaviertrio**



»Das renommierte Wiener Trio überzeugt mit packender Spielart, sorgfältig abgestimmt und jeweils bis ins Detail werkgerecht durchdacht.« **Süddeutsche Zeitung**

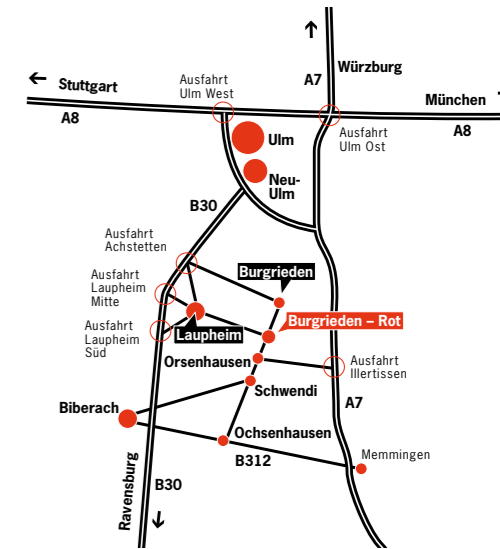
: Seit über 20 Jahren konzertiert das **Wiener Klaviertrio** regelmäßig in fast allen wichtigen Musikzentren in Europa, Lateinamerika, Nordamerika, Australien und im Fernen Osten. Neben den regelmäßigen Auftritten bei Musikfestivals wie der Schubertiade Schwarzenberg, dem Festival Aix en Provence, der Mozartwoche Salzburg oder den Beethovenfesten Bonn gastierte das Ensemble auf ausgedehnten Tourneen in allen bedeutenden Musikmetropolen weltweit und konzertiert mit den renommiertesten Orchestern. Für seine Haydn-Einspielung wurde dem Ensemble 2010 der Echo-Klassik zugesprochen.

Wolfgang Amadeus Mozart
Triosonate in A-Dur KV 12

Ludwig van Beethoven
Klaviertrio Es-Dur op. 70/2

Peter Tschaikowsky
Klaviertrio a-moll op. 50

Eintritt 40 € / Freundeskreis Museum Villa Rot 35 € / ermäßigt 30 €



Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
T: +49 (0)7392/8335
F: +49 (0)7392/17190
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Museum zu mieten
Die Villa Rot steht als exklusiver Rahmen mit besonderem Flair für Veranstaltungen aller Art, Empfänge, Vorträge, Präsentationen, Symposien oder Tagungen zur Verfügung. Informationen und Beratung unter:
T: +49 (0)7392/8335

: Das Museum Villa Rot ist ein zeitgenössisches Ausstellungshaus mit einer langjährigen Konzertradition, die sich bis heute in hochklassigen Kammermusikkonzerten von international renommierten sowie aufstrebenden Ensembles und Solisten widerspiegelt. Der nach dem Cellisten, Dirigenten und Stifter Hermann Hoenes benannte Konzertsaal der Villa Rot bietet mit seinen bis zu 80 Sitzplätzen den idealen Rahmen für ein intensives und einzigartiges Kammermusikerlebnis. Getragen wird das Museum Villa Rot durch die gemeinnützige Hoenes Stiftung. Durch ihr Engagement konnte sich die Villa Rot seit seiner Eröffnung 1992 als überregionaler Ort für Kunst, Kultur und Musik profilieren.

Bank- und Spendenkonto
Hoenes-Stiftung
Volksbank Laupheim
Kto-Nr. 21739021
BLZ 654 913 20

Um eine vorzeitige Kartenreservation wird gebeten.